

Hotel
HerzogsPark



Wohlfühlen

Genießen

Entspannen

Aktiv sein

Tagen

Täglich
zu sehen im
Hotel HerzogsPark.
**Der Eintritt
ist frei.**



„Adi Dassler
und die WM 1954“

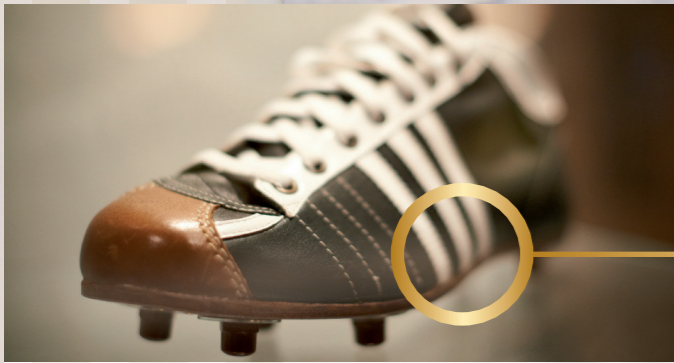


Ausstellung mit Original-Exponaten
im Hotel HerzogsPark



Tor! Tor! Tor! Der WM-Erfolg von 1954

Ausstellung mit Original-Exponaten
rund um das „Wunder von Bern“.



Es begann in der Waschküche:

Mit drei Streifen zum Welterfolg

Schon als Kind tauchte er in die Welt der Schuhmacher ein. Nach dem Ende des ersten Weltkrieges fertigte er in der heimischen Waschküche seine ersten Leinen-Sportschuhe. **Und 1936 lief der Olympia-Star Jesse Owens in seinen Schuhen von Goldmedaille zu Goldmedaille.** Bereits die Anfänge von Adolf Dassler versprachen Großes. Richtig los aber ging es erst nach dem Zweiten Weltkrieg.

1954 stattete Adi Dassler und sein Unternehmen mit den drei Streifen die deutsche Fußball-Nationalmannschaft mit Schuhen aus. Schuhe, die mit zum «Wunder von Bern» beitrugen. Denn in den rutschsicheren Schraubstollen-Schuhen gelang der Herberger-Elf, womit keiner gerechnet hatte: Auf durchweichtem Rasen schlugen sie im WM-Endspiel den Favoriten Ungarn mit 3:2. Mit vor Ort: Adi Dassler, der als Mitglied des Betreuerstabs noch in der Spielpause die Schuhe den Bodenverhältnissen angepasst hatte.

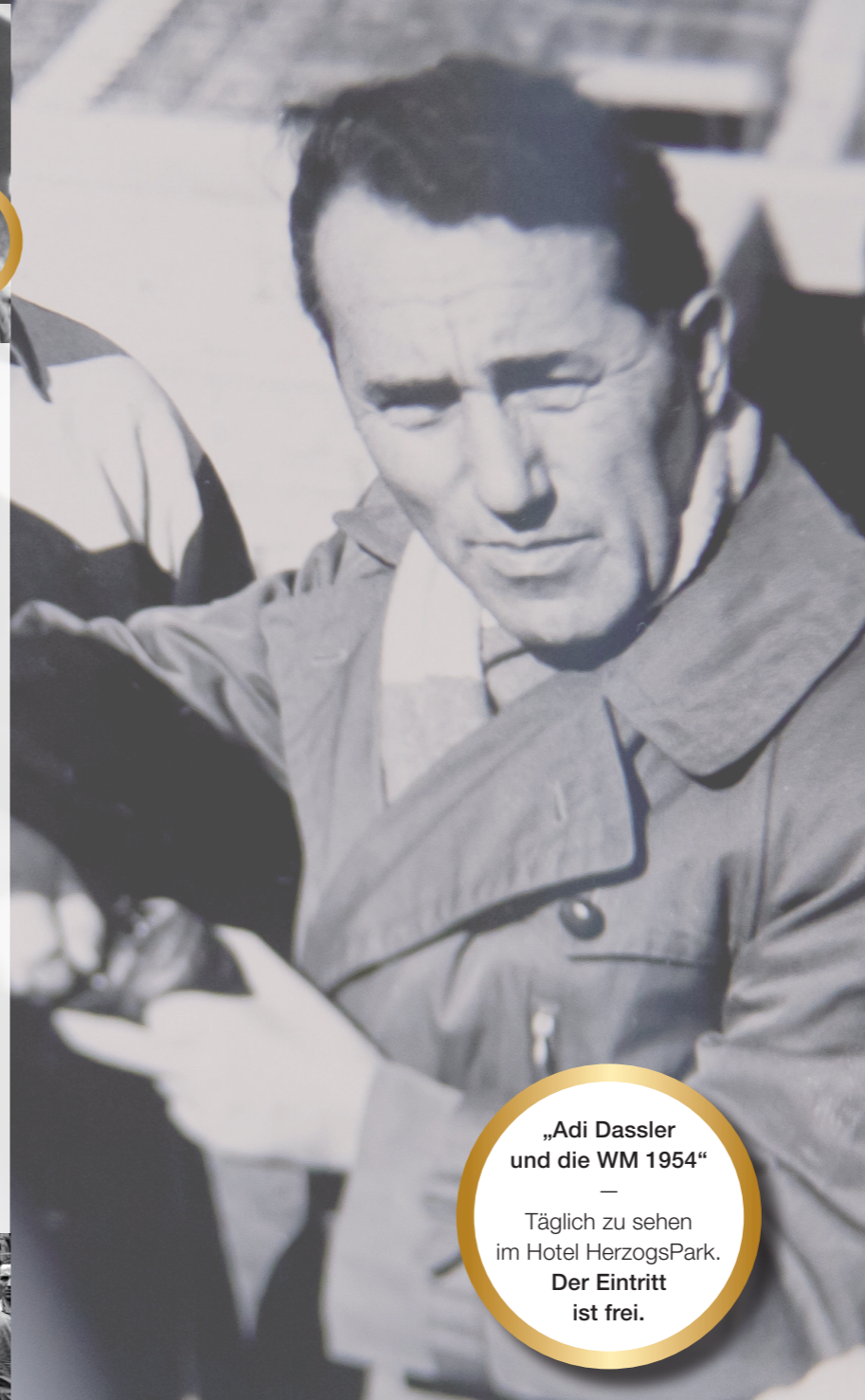


Das „Wunder von Bern“:

Adi Dassler und die WM 1954

Original WM-Trikots, VIP Eintrittskarten und der historische Schiedsrichter-Spielbericht vom Finale Ungarn-Deutschland – die Ausstellung „**Adi Dassler und die WM 1954**“ lässt das „Wunder von Bern“ noch einmal lebendig werden. Und sie ehrt den besonderen Beitrag Adi Dasslers zu diesem historischen Fußball-Ereignis.

Gezeigt werden Exponate und Artefakte, die das Archiv für Fußballausstellungen Müller & Schlüper eigens für die Dauer der Ausstellung zur Verfügung gestellt hat. Mit original Schrift- und Fotodokumenten von fünf WM-Spielen der deutschen Mannschaft können Fußball-Fans den einstigen Triumphzug der deutschen Mannschaft noch einmal hautnah erleben. Dazu kommen großformatige Poster sowie einzigartige hoteleigene Ausstellungsstücke, die die besondere Bedeutung Adi Dasslers auch fast 60 Jahre nach der Weltmeisterschaft eindrucksvoll belegen.



„Adi Dassler und die WM 1954“
—
Täglich zu sehen im Hotel HerzogsPark.
Der Eintritt ist frei.



Spannende Exponate:

Vom Tornetz bis zur WM-Medaille



Zu sehen sind eine Vielzahl spannender Exponate rund um fünf Spiele der deutschen Mannschaft während der Fußball Weltmeisterschaft 1954:

Deutschland-Türkei	4:1
Deutschland-Ungarn	3:8
Deutschland-Türkei	7:2
Deutschland-Jugoslawien	2:0
Deutschland-Ungarn	3:2

Gezeigt werden neben Spieler-Trikots unter anderem der WM-Ball 1954, das Tornetz aus dem Wankdorfstadion oder Fragmente des Uhrenturms Ost aus dem Finalspiel. Auch die Original WM-Goldmedaille von 1954 ist während der Ausstellung im Hotel HerzogsPark zu bestaunen.

Zu den Besonderheiten der Ausstellung gehören Ausstellungsstücke aus dem Eigentum von Adi Dassler und dem Hotel HerzogsPark. Darunter die Standuhr aus dem Arbeitszimmer Adi Dasslers sowie seine Schrankwand mit Trophäen und Buchbänden.





Hotel Herzogspark:

Bis heute Treffpunkt weltberühmter Sportler

Eng mit dem Namen Adi Dassler ist die Geschichte des Hotels HerzogsPark verbunden. Dort, wo noch heute die Mannschaften der 1. Fußball Bundesliga logieren, gingen schon Ende der 60er Jahre weltberühmte Sportler ein und aus.

Nach den Olympischen Spielen in München wurde aus dem eigens erbauten Gästehaus das „Sporthotel adidas“. Bis heute ist es in Familienhand. 1992 kaufte die Tochter Brigitte Baenkler-Dassler das Haus von der adidas AG und baute es zum Hotel HerzogsPark aus. Noch heute wird die Philosophie von Adi Dassler gelebt und im Hotel HerzogsPark jeder Gast wie ein Familienmitglied willkommen geheißen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotel HerzogsPark
Beethovenstraße 6
91074 Herzogenaurach
Telefon 0 91 32 / 778-0
info@HerzogsPark.de

www.HerzogsPark.de

